

# Bleckede besitzt jetzt zwei Bürger-Autos

Der Bürgerverein hat ein neues Fahrzeug angeschafft – mit Hilfe der Sparkasse

**Bleckede.** Ob zum Arzt oder Physiotherapeuten, zur Eisdiele oder ins Café: Die Wege im Landkreis Lüneburg können ganz schön weit werden – vor allem für diejenigen, die kein Auto besitzen. In Bleckede löst der Bürgerverein dieses Problem seit einigen Jahren sehr erfolgreich. Das Projekt Bürger-Auto läuft so gut, dass der Verein jetzt sogar einen zweiten Wagen angeschafft hat.

35 000 Kilometer im Jahr legt das Bürger-Auto zurück, zehn Mal ist der Wagen täglich unterwegs. „Unsere Erfahrung hat ge-

zeigt, dass wir viele gehbehinderte Menschen transportieren“, sagt Vorsitzender Jörg Sohst. „Daher brauchten wir ein Fahrzeug mit bequemerem Einstieg.“

Und weil der Verein aus eigenen Mitteln keinen neuen Wagen finanzieren konnte, hat der Bürgerverein sich bei der Sparkassen-Initiative „Das tut gut“ beworben – und gewonnen: 10 000 Euro für das insgesamt 25 000 Euro teure neue Bürger-Auto. Die Sparkassenstiftung hatte bereits das erste Fahrzeug mitfinanziert.

Dieses Auto behält der Verein ebenfalls: für Fahrten der „häuslichen Handreichungen“, also kleinen Hilfsarbeiten zu Hause vom Anbringen der Gardinenstange oder Lichterkette über das Wechseln einer Glühbirne bis zur Einkaufsbegleitung. Aber

auch zum Sonntagskino im DRK-Haus bringt das Bürger-Auto die Bleckeder und die Kinder zum Schwimmkurs. Und zweimal im Monat fährt das sogenannte Patienten-Mobil nach Lüneburg,

um Besuche bei Fachärzten zu ermöglichen.

„Es ist beeindruckend, was der Verein leistet“, sagt Jürgen Reimer, Filialleiter der Sparkasse in Bleckede. „Wir selbst profi-

tieren auch davon: Weil unsere Kunden mit dem Bürger-Auto zu uns gebracht werden.“

Zwölf ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer bringen Menschen montags bis freitags zwischen 8 und 17 Uhr von A nach B. Wer das Bürger-Auto benutzen möchte, muss in der Mobilität eingeschränkt, wirtschaftlich bedürftig und Mitglied im Verein sein. Der Jahresbeitrag beträgt gerade einmal 15 Euro, die Fahrten selbst sind kostenfrei.

Finanziell unterstützt wird der Verein vom Landkreis Lüneburg und der Stadt Bleckede, außerdem zählt es mittlerweile zum guten Ton in Bleckede, Werbung auf dem Bürger-Auto zu machen. „Ich musste bei den Geschäftsleuten kaum noch Überzeugungsarbeit leisten“, sagt Heidi Petermann vom Verein. lz



Der Bürgerbus bringt Menschen in Bleckede von A nach B, dafür sorgen (v.l.) Jörg Sohst, Helmut Heilmann, Klaus Plümer und Heidi Petermann vom Bürgerverein sowie die Sparkasse Lüneburg, um den Bleckeder Filialleiter Jürgen Reimer.

Foto: Sparkasse

+

Lüneburger Landeszeitung